Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF IM SCHACHBUND NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

5. Jahrgang | Februar 1961 | Nummer 2

Bezirks-Einzelmeisterschaft 1960/61

Die Endrunde der diesjährigen Bezirksmeisterschaft wird ausgetragen im Mettmanner Hof, Düsseldorf, Metmanner Straße 1 (Vereinslokal von Rochade).

Teilnahmeberechtigt sind:

Drews (DSG 25)
Fischl (Derendorf)
Grabowski (Derendorf)
Greeven (DSG 25)
Gstettenbauer (DSG 25)
Hockenbrink (Derendorf)
Knuppertz (Unterrath)
Kolbe jr. (DSG 25)
Niedrig II (Derendorf)
Scheidt (Benrath)
Schiffer (Benrath)
Ziegler (DSG 25)

Auslosung und Beginn der 1. Runde am 6. Februar 1961 um 19.30 Uhr. Spieltag ist der Montag jeweils ab 19.30 Uhr.
Der Sieger erhält die Teilnahmeberechtigung an der nächsten Meisterschaft des Niederrheinischen Schachverbandes. Bei Punktgleichheit entscheidet ein Stichkampf. Die Vorberechtigung für die nächste Bezirksmeisterschaft behalten 50% der Teilnehmer. Das Recht zu pausieren haben in diesem Jahr Drews, Schiffer und Scheidt.

Aus der Bundesklasse

Mit einer großen Überraschung endete das dritte Punktspiel des frischgebackenen Deutschen Meisters, der Düsseldorfer Schachgesellschaft. Die erste Mannschaft wurde vom Barmer Schachverein knapp, aber verdient mit 4½ : 3½ geschlagen. Die kämpferisch starken Barmer setzten sich voll ein, während die Düsseldorfer, bei denen zwei Stammspieler fehlten, nicht mit dem nun einmal notwendigen Ehrgeiz und Einsatz spielten. Hier die Brettergebnisse: Heil ½ gegen Hönlinger ½, Greeven ½ gegen Fassbeck ½, Lohmann 1 gegen Flüg 0, Schiffer ½ gegen Kramer ½, Pille 0 gegen Voigt 1, Kolbe 0 gegen Harnach 1, Drews ½ gegen Setzmacher ½, Meister ½ gegen Herberts ½.
Das vierte Unentschieden erzwang Derendorfs 1. Garnitur, denn gegen den SK Siegen gab es wieder ein 4 : 4. Damit dürften die Derendorfer Abstiegsorgen wohl gebannt sein. Das Punktkonto lautet nun 2 : 2 bei zwei ausstehenden Spielen (gegen Betzdorf mit 1 : 2, und gegen DSG 25 mit 1½ : 1½). Im Kampf gegen Siegen verloren Kuppe gegen Rademacher und Föhr gegen Greis. Remis spielten Baumann gegen Schüssler, Blickhauser gegen Flender, Hockenbrink gegen Petry und Euler gegen Berg. Es gewannen Niedrig I gegen Heiderichs und Grabowski gegen Radtke.

Lohmann unterlag im Stichkampf

Die aus dem Turnier um die NRW-Meisterschaft als Sieger punktgleich hervorgeganenen Peter Ix (Viersen) und Lohmann (DSG 25) trafen sich am 21. und 22. Februar zu einem Stichkampf, den der Viersener mit 2 : 0 (!) gewinnen konnte. In der 1. Partie verteidigte er sich als Schwarzer mit der orthodoxen Verteidigung des Damengambits und es gelang ihm, als Lohmann im Interesse des Angriffs einen Bauern opferte, seinen Mehrbesitz bis ins Endspiel (wo Lohmann die Zeit überschritt) festzuhalten. In der 2. Partie wählte Lohmann die sizilianische Verteidigung und erhielt allmählich das bessere Spiel, daß er auch bis kurz vor der Zeitkontrolle behauptete – dann aber – um dem Remis auszuweichen – in ein Mattnetz lief, das er übersehen hatte. Der Viersener Meister hat den Titel verdient ,wenn auch etwas glücklich, gewonnen. Unseren herzlichen Glückwunsch! Beide Spieler haben die Berechtigung am Deutschen Kandidatenturnier, das im Mai ausgetragen wird, teilzunehmen.

Die vierte Runde

Derendorf I – Siegen	4 : 4	Unterrath I – Hösel I	3½ : 4½
DSG 25 I – Barmen	3½ : 4½ (!)	Ratingen II – Post I	3½ : 4½
DSG 25 II – Aachen	3 : 4 + H	Lintorf I– Rochade III	3 : 5
Rochade I – Krefeld I	4 : 3 + H	Eller I – Holthausen I	6½ : 1½
Ratingen I – Krefeld II	2½ : 5½	Neuß I – Benrath II	2 : 6
Rochade II – Dinslaken	5½ : 2½	Heerdt II – Schewe Torm I	4 : 4
Benrath I – Post Aachen	2½ : 5½	Hilden II – Tannenhof I	4 : 4
DSG 25 IV – Derendorf II	2 : 6	Holthausen II – Eller II	5 : 3
Heerdt I – Ber.-Geführt I	3½ : 4½	Derendorf IV – Rath II	4 : 4
DSG 25 III – SV 1854 II	4½ : 3½	Lintorf II – Ratingen III	4 : 4
Hilden I – Derendorf III	6 : 2	Unterrath I I– Eller III	3 : 5

1. Bezirksklasse:

1. Derendorf II	4	0	0	=	4 : 0	Punkte
2. DSG 25 III	3	0	1	=	3 : 1	Punkte
3. Heerdt I	3	0	1	=	3 : 1	Punkte
4. Hilden I	2	0	2	=	2 : 2	Punkte
5. Ber.-Geführt I	2	0	2	=	2 : 2	Punkte
6. SV 1854 II	1	0	3	=	1 : 3	Punkte
7. Derendorf III	1	0	3	=	1 : 3	Punkte
8. DSG 25 IV	0	0	4	=	0 : 4	Punkte

2. Bezirksklasse:

A-Gruppe

Rochade III	4 : 0	Punkte
Postsport I	3 : 1	Punkte
Lintorf I	2 : 1	Punkte
Ratingen II	1 : 2	Punkte
Hösel I	1 : 2	Punkte
Unterrath I	1 : 3	Punkte
Rath I	0 : 3	Punkte

B-Gruppe

Benrath II	3 : 1	Punkte
TuS Gerresheim I	2½ : ½	Punkte
Schewe Torm I	2½ : 1½	Punkte
Eller I	2 : 2	Punkte
Heerdt II	1½ : 1½	Punkte
N.-Weißenberg I	½ : 2½	Punkte
Holthausen I	0 : 3	Punkte

3. Bezirksklasse:

A-Gruppe

Wevelinghoven I	2 : 0	Punkte
Eller II	2 : 2	Punkte
Hilden II	1½ : 1½	Punkte
Rochade IV	1 : 1	Punkte
Holthausen II	1 : 2	Punkte
Tannenhof I	½ : 1½	Punkte

B-Gruppe

Derendorf IV	3½ : ½	Punkte
SV 1854 III	3 : 0	Punkte
Eller III	2 : 2	Punkte
Unterrath II	1 : 2	Punkte
Rath II	1 : 2	Punkte
Ratingen III	1 : 3	Punkte
Lintorf II	½ : 2½	Punkte

Bei Aufstellung der Tabellen wurden die abgeschätzten Spielergebnisse eingesetzt.

Alle Schachartikel von Christian Wallauer

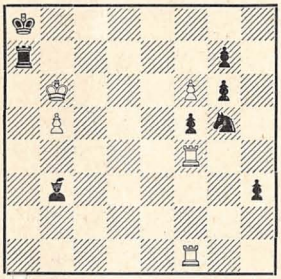
Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an

Spezialität: **Pokale und Ehrenpreise**

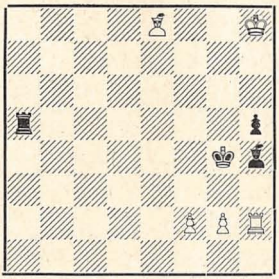
Drei leichte Endspiele mit originellen Ideen

Matt durch Opfer



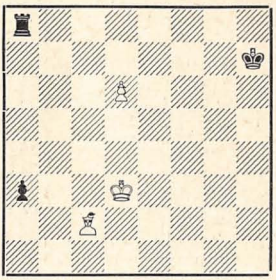
Weiß am Zuge gewinnt!

Gute Teamarbeit



Weiß am Zuge gewinnt!

Ein listiger König



Weiß macht remis!

Lösungen der Januar-Aufgaben

Zu I: Ja. 1. Df8+, Kf6 2. Dh8+, Kf5 3. g4+, h : g4 4. Td5+ !, e : d5 5. Dc8+ !! und Weiß ist nach D : c8 patt.

Zu II: Auf 1. D2 folgte h3+ 2. Kf1, Tf7!! und Weiß gab auf, da er infolge der Mattdrohung auf d1 seinen Turm nicht retten kann.

Zu III: Mit dem Kraftzug 1. D : f7 gewann Weiß sofort: 1 .... Tg8 2. D : g7, T : g7 3. Td8+, Sg8 4. T : g8+ nebst matt im nächsten Zuge.

Nachrichten aus den Vereinen

Als Auftaktveranstaltung im neuen Jahr trug die SG Rochade ihre Blitzmeisterschaft aus, die mit 17 Teilnehmern besetzt war. Mit 13½ Punkten ging Vittighoff als Sieger durchs Ziel und verteidigte damit seinen im Vorjahr errungenen Titel. Den zweiten Platz belegte Mertins (13) vor Tobies (12), Würger (11½) und Wallukat (10).

Das vom Derendorfer Schachverein durchgeführte traditionelle Preis-Blitzturnier endete mit dem überlegenen Sieg von Altmeister Kuppe. Er gewann 8 Partien, spielte gegen Niedrig II remis, und verlor nur gegen Grabowski. Der Spitzenendstand: Kuppe 8½, Bohlmann vom SV 1854 mit 7, Niedrig II mit 6½, Hockenbrink, Blickhäuser und Jeßnitzer (Essen) mit je 6 Punkten.

In Holthausen läuft der Schachbetrieb auf volle Touren. Zwanzig Spieler nahmen an einem Schweizer System-Turnier teil. In der A-Klasse gab es ein totes Rennen, denn Schneider und Güldner erzielten je 5½ Punkte. In der B-Klasse waren es Kalesse und Kucken, die mit je sechs Punkten gemeinsam den ersten Platz belegten.

Im großen Blitzturnier der Düsseldorfer Schachgesellschaft gingen dreißig Spieler an den Start. Mit klarem Vorsprung belegten Heil (11 : 3), Greeven (11) und Lohmann (10½) die ersten Plätze. Den Stichkampf um den ersten Preis gewann Heil. Die weitere Plazierung: Gstettenbauer, Pille, Schichtel und Schiffer je 8½, Schnapp 7½, Mertins 7, Michels 6, Kolbe 5, Drews 4½, Klein 4, Tobies 3½ Punkte und Laumann 1 Punkt. – In der 2. Klasse gewann Kasten (12 : 2) vor Bießner, Grundmeyer und Szimke.

In Gerresheim gab Meister Kieninger eine Simultanvorstellung an 22 Brettern gegen Spieler von TuS und Sfr. Gerresheim. In knapp fünf Stunden erzielte Kieninger das gute Ergebnis von 17½ : 4½ Punkte (15+, 5=, 2–). Es gewannen Kempin und Bednarek.

Die SG Benrath teilt mit, daß der bisherige Spielleiter nicht mehr in seinem Amt ist. Die neue Anschrift lautet nun: Eugen Scheidt, Düsseldorf-Benrath, Einsiedelstraße 61. Fernruf 71 17 22. (Im Anschriftenverzeichnis bitte ändern!)

Der Düsseldorfer Damenschachklub hat seinen Spieltag auf Mittwoch verlegt. Das Spiellokal ist weiterhin „Die Brücke", Alleestraße 49. Im Vereinsturnier, das kurz vor dem Abschluß steht, lautet bei zwölf Teilnehmerinnen der Spitzenstand: Frau Pietsch und Frau Mittmann je 7 : 1, Frau Schmidt 5½ : 1½, Vorjahressiegerin Frau Standke 5½ : 2½ Punkte.

Weitere Ingo-Zahlen für den Schachbezirk Düsseldorf

154.	Hinz	132,4/8	Ber.-Gef.	173.	Hanrath, R.	137,0/7	Hilden
155.	Knuppertz II	132,6/7	Unterrath	174.	Born	137,0/2	Benrath
156.	Casper	132,7/13	Rath	175.	Ordelheide	137,4/1	Benrath
157.	Bundesmann	133,3/7	DSG 25	176.	Dr. Nocken	138,7/1	Benrath
158.	Balzer	133,6/2	Unterrath	177.	Lüer	138,9/4	Sch. Torm
159.	Aust	134,1/3	Eller	178.	Wolff	139,4/2	Hilden
160.	Neuenhaus	134,3/2	SV 1854	179.	Wilhelms	139,4/2	SV 1854
161.	Mehler	134,4/2	SV 1854	180.	Sander	139,5/7	Rochade ✓
162.	Landschein	134,5/2	Neuß-W.	181.	Reuter	139,6/3	Benrath
163.	Mainz	134,8/7	Unterrath	182.	Zimmer	140,0/6	DSG 25
164.	Wollborn	134,8/5	Postsport	183.	Hakenes	140,5/1	Eller
165.	Burnat	135,0/8	Hilden	184.	Niespodziany	140,7/2	Tannenhof
166.	Hensel	135,3/9	Rochade ✓	185.	Penno	140,9/3	DSG 25
167.	Villwock	135,8/8	DSG 25	186.	Brandt	141,2/3	Derendorf
168.	Nerlich	136,0/9	Ber.-Gef.	187.	Simon	141,2/1	Tannenhof
169.	Buhlmann	136,2/3	SV 1854	188.	Sczeponek	141,4/1	Postsport
170.	Szimke	136,5/3	DSG 25	189.	Dallmann	141,5/3	DSG 25
171.	Ziebarth	136,7/1	Benrath	190.	Rohn	141,6/2	Tannenhof
172.	Schmidts II	136,8/5	Derendorf	191.	Dietz	141,6/1	Eller

Neu berechnete Ingo-Zahlen (Vorrunde – Bezirksmeisterschaft)

31.	Kolbe jr.	94,1/12	DSG 25	91.	Renselmann	117,9/15	Ber.-Gef.
35.	Bohlmann I	103,0/9	SV 1854	92.	Schiedeck	117,5/10	Postsport
38.	Gstettenbauer	102,1/17	DSG 25	99.	Bohlmann II	119,6/4	SV 1854
61.	Römkens	113,3/23	Rochade	104.	Maaßen	125,9/14	Ratingen
65.	Grabowski	107,2/15	Derendorf	108.	Elsenbruch	120,1/17	Rath
67.	Urbanek	118,8/9	DSG 25	120.	Späte	134,1/4	Ber.-Gef.
75.	Blömeke	112,3/12	SV 1854	124.	Kasten	126,2/9	DSG 25
79.	Niedrig II	115,1/12	Derendorf	125.	Faulhaber	126,4/15	Rochade
86.	Fischl	115,5/11	Derendorf	130.	Hinz	128,8/17	Rath

Wie wird die Ingo-Zahl (F-Zahl) berechnet?

1. Der Durchschnitt der F-Zahl aller Gegner einschließlich der des zu berechnenden Spielers wird ermittelt.
2. Erzielte Punkte einschl. remis gegen sich selbst in v. H. der möglichen Punkte feststellen, davon 50 abziehen.
3. Ermittelter Wert nach 2 wird vom Durchschnitts-F nach 1 substrahiert.
4. Alte F-Zahl + Wert nach 3 dividiert durch vier ist die neue Ingo-Zahl.

Ein Beispiel:

Kolbe, jr.	(DSG 25)	94,4/11 (alte Zahl)	
A	1	134,8	
B	1	114,7	
C	1	119,2	
D	1	135,0	
E	0	111,5	
gegen sich	1/2		
4 1/2	= 75 %	709,6 : 6	= 118,2
	— 50		— 25,0
	— 25,00		= 93,2
Alte F-Zahl mal 3 (94,4 × 3)			+ 283,2
			376,4 : 4 = 94,1/12

Anmerkung: Spieler, deren Ingo-Zahl um mehr als 50 voneinander abweichen, werden nicht berücksichtigt, da bei Gewinn des besseren Spielers trotzdem eine Verschlechterung der Ingo-Zahl eintreten würde.

Auskunft erteilt: Heinz Günther, Düsseldorf, Münsterstraße 415, Telefon: 66 32 86 oder bis 17 Uhr Nr.: 8 43 93.

Druck: E. Wiczorek, Fürstenwall 236

Auflage: 1 000